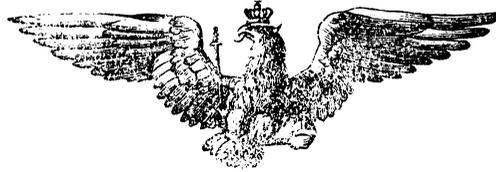


# Dels'er Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.  
Pränumerationspreis viertel-  
jährlich 6 Sgr., durch die  
Post bezogen 7½ Sgr.



Inserate werden bis Donnerst-  
tag Mittag in der Expedition  
angenommen und kostet die ge-  
spaltene Zeile 1 Sgr., Wieder-  
holungen die Hälfte.

Redacteur: Königl. Kreis-Secretair Baer.  
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

N<sup>o</sup> 14.

Dels, den 23. Dezember 1863.

1. Jahrg.

## Ä m t l i c h e r T h e i l.

Nr. 62.

Betrifft das Kreis-Ersatz-Geschäft pro 1864.

Die Magistrate und Dorfgerichte werden hiermit benachrichtiget, daß nach höherer Anordnung und im Einverständniß mit dem hiesigen Königl. Landwehr-Bataillons-Commando, das Kreis-Ersatz-Geschäft für das Jahr 1864 in der Zeit vom 20. bis 29. Januar k. J. im hiesigen Kreise abgehalten werden wird. —

Zu diesem Behuf sind die Vorarbeiten so viel als möglich zu beschleunigen und zuvörderst die diesseits berichtigten Stammrollen und die Formulare zu den Geburtslisten sofort im hiesigen Landraths-Amte abholen zu lassen und demnächst wie in früheren Jahren die zugezogenen Cantonisten der älteren Jahrgänge mit der Ueberschrift „Zugang pro 1864“, sowie der laufende Jahrgang der Militairpflichtigen in chronologischer Reihenfolge in die Stammrolle einzutragen. In Beziehung der übrigen Bestimmungen verweise ich auf die Currende Nr. 3,600 und erwarte, daß selbige durchgehends ganz genau beobachtet werden, etwaige Abweichungen oder unrichtige Rollenführung würde ich mit Ordnungsstrafen ahnden. — Hierbei bemerke ich, daß ich zeitber habe wahrnehmen müssen, daß die Colonnen 5 und 6 der Stammrolle, und die vorletzte Colonne der Geburtsliste theils gar nicht, theils mangelhaft ausgefüllt sind, so daß ich deren genauere Eintragung für die Folgezeit erwarte.

Die hienach vorschriftsmäßig berichtigten Stammrollen, die von den betreffenden Pfarr-Ämtern eingeholten Geburtslisten der im Jahre 1847 geborenen Militairpflichtigen, Taufzeugnisse und Beläge u. sind bis zum 12. Januar k. J. bei Vermeidung deren Abholung durch Strafboten hierher einzureichen. —

Da bei den drängenden Arbeiten und bei der kurzen Frist, die diesseitigen alphabetischen Listen nicht gehörig gefertigt werden können, so veranlasse ich die Magistrate und Dorfgerichte, die alphabetische Liste, den laufenden Jahrgang 1844 enthaltend, nach genauer alphabetischer Ordnung in doppelten Exemplaren anzufertigen, wozu die nöthigen Formulare in der Buchdruckerei des Herrn A. Ludwig gegen Bezahlung à Bogen mit 4 Pf. zu entnehmen sind, der Stammrolle beizufügen und binnen obiger Frist gleichzeitig hierher einzureichen. Dabei versteht es sich von selbst, daß in diese alphabetische Liste nicht nur die zur Vorstellung kommenden, sondern sämtliche der im Jahrgange 1844 geborenen Mannschaften aufgenommen werden müssen. Die Colonnen 12 bis 16 bleiben unausgefüllt.

Gleichzeitig können die Formulare zu den Arztlisten im hiesigen Landraths-Amte unentgeltlich abgeholt werden, welche inzwischen, so weit dies die früheren Currenden näher bestimmen, Jahrgangsweise, der ältere Jahrgang zuerst, der Jahrgang 1844 zuletzt, und zwar jeder Jahrgang alphabetisch geordnet, anzufertigen und vorläufig zurück zu behalten sind, um selbige demnächst am Musterungstage der Ersatz-Commission persönlich vorlegen zu können. Selbstverständlich kommen in der Arztliste nur die zur Vorstellung gelangenden Mannschaften. —

Die Bezeichnung der Tage und Orte der stattfindenden Musterung werde ich im nächsten Kreisblatte veröffentlichen.

Dels, den 23. Dezember 1863.

Der K ö n i g l i c h e L a n d r a t h.  
von der Verswordt.

**Nr. 63. Betrifft die Privat-Beschäl-Stationen.**

Die Orts-Polizei-Behörden und Dorfgerichte werden hiermit benachrichtiget, daß von Seiten der am 19. d. Mts. zusammengetretenen Königl. Commission die nachstehend nationalisirten 10 Privat-Beschäler gekürt und damit in den bezeichneten Orten 10 Privat-Beschäl-Stationen errichtet werden, wovon die betheiligten Pferdezüchter in Kenntniß zu setzen sind.

Dels, den 23. Dezember 1863.

Der Königl. Landrath.  
von der Verswordt.

| Nro. | Namen des Eigentümers des vorgeführten Beschälers. | Wohnort.                             | Namen des Beschälers. | Fabr.  |                         | Rasse. | Farbe und Abzeichen.                    | Beschluss des Schauamtes über die Tüchtigkeit des Beschälers mit genauer Bestimmung seiner Eigenschaften. | Bemerkungen. |   |
|------|--|--------------------------------------|-----------------------|--------|-------------------------|--------|---|---|--------------|---|
|      |  |                                      |                       | Alter. | Größe.<br>Fuß.<br>Zoll. |        |   |   |              |   |
| 1    | v. d. Verswordt, kgl. Landrath u. Rittergutsbes.   | Schwiezse, gutsherrlich.             |                       | 5      | 5                       | 3      | Halbblut. (Trakehnen)                   | Braun mit Blässe.   | tauglich.    | Deckpreis 2 rthl. und 5 sg. in den Stall.   |
| 2    | v. Kardorff, Rittergutsbes.                        | Wabnitz.                             | Sweet, William.       | 9½     | 5                       | 5½     | Vollblut.                               | dunkelbraun mit kleinem weiß. Stern.  | tauglich.    | Deckpreis 1 Frd'r. und 1 rthl. in den Stall.  |
| 3    | Kegel, Traugt., Bauer.                             | Korschlitz                           |                       | 9      | 5                       | 3      | schlesische.                            | Rothfuchs mit Stern.  | tauglich.    | Deckpreis 2 rthl.   |
| 4    | Pietrusky, Erbscholtiseibesitzer.                  | Klein-Peterwitz                      | Volga.                | 16     | 5                       | 6      | Vollblut.                               | kirchbraun mit kleinen Sternchen.   | tauglich.    | Deckpreis 2 rthl. und 5 sg. in den Stall.   |
| 5    | derselbe.  | dto.                                 | Cartestoran.          | 4      | 5                       | 3      | Vollblut von Altkoran aus der Cartesta. | kirchbraun ohne Abzeichen.  | tauglich.    | Deckpreis 3 rthl. und 10 sg. in den Stall. Deckt vom 1. März 1864 ab.               |
| 6    | Scupin, Gutspächter.                               | Strehlitz.                           | Maceppa.              | 10     | 5                       | 4      | litthauische.                           | hellbraun ohne Abzeichen.   | tauglich.    | Deckpreis 2 rthl. 10 sg.  |
| 7    | v. Leichmann-Logischen, Rittergutsbesitzer.        | Pontwitz.                            | Pinscher.             | 8      | 5                       | 6      | preussische.                            | goldbraun ohne Abzeichen.   | tauglich.    | Deckpreis 2 rthl. 10 sg. incl. Trinkgeld.   |
| 8    | derselbe.  | dto.                                 | Kawerley.             | 3¾     | 5                       | 4      | preussische.                            | Blauschimmel.   | tauglich.    | Deckpreis 2 rthl. 10 sg. incl. Trinkgeld. Deckt v. 1. März 1864 ab.                 |
| 9    | Kojahn, Rittergutsbesitzer und Lieutenant a.D.     | Mauke.                               | Ali.                  | 10     | 5                       | 3      | edle Rasse.                             | weißer Schimmel.  | tauglich.    | Deckpreis 2 rthl. 10 sg. und deckt nur in den Vormittagsstunden bis 12 Uhr Mittags. |
| 10   | Morawe, Gottfried, Mühlenbesitzer.                 | Baruthe, zu Fürst. Ellguth gehörend. | Cerus.                | 4½     | 5                       | 5      | Vollblut. Tranhill.                     | Dunkelfuchs mit Stern, rechter Hinterfuß weiß gefesselt.  | tauglich.    | Deckpreis 3 rthl.   |

**Nr. 64. Das Classifications-Geschäft bezüglich der für den Fall einer Mobilmachung unabhömmlichen Landwehr- und Reserve-Mannschaften**

wird nach der mit dem Königl. Landwehr-Bataillons-Commando hieselbst getroffenen Vereinbarung dieses Jahr in den Tagen vom 20. bis 27. Januar k. J. alltäglich nach beendetem Kreis-Ersatz-Geschäft erfolgen.

Die etwa beabsichtigten Reclamationen sind mir hiernach bis spätestens den 12. Januar k. J. nach dem hiezu vorgeschriebenen Schema gefertigt, einzureichen. Den Reklamanten steht es frei, beim Classifications-Geschäft persönlich zu erscheinen; unerlässlich ist es aber, daß sie die Beweismittel für ihre Behauptungen zur Stelle schaffen.

Die Bekanntmachung ist durch die Ortsgerichte alsbald zur Kenntniß der Reserve- und Landwehmannschaften zu bringen.

Dels, den 23. Dezember 1863.

Der Königl. Landrath.  
von der Verswordt.

## Nichtamtlicher Theil.

### Kirchlicher Anzeiger aus Dels.

Am heiligen Weihnachts-Feste predigen:

In der Schloß- und Pfarrkirche:

Erster Festtag.

Christnacht früh 4 Uhr: Herr Subdiakon Kolde.  
Amtspredigt: Herr Hofprediger Hohenthal.  
Nachmittagspredigt: Herr Diakon Krebs.

In der Propstkirche:

Mittags 12 Uhr: Herr Subdiakon Kolde.

Zweiter Festtag.

Frühpredigt: Herr Subdiakon Kolde.  
Amtspredigt: Herr Propst Thielmann.  
Nachmittagspredigt: Herr Diakon Krebs.

In der Propstkirche:

Mittags 12 Uhr: Herr Propst Thielmann.

Am Sonntage nach Weihnachten predigen in der Schloß- und Pfarrkirche:

Frühpredigt: Herr Diakon Krebs.  
Amtspredigt: Herr Hofprediger Hohenthal.  
Nachmittagspredigt: Herr Propst Thielmann.

### Landwirthschaftliches.

Dels. Der Oeconomisch-patriotische Verein zu Dels versammelte sich am 25. November unter Vorstß des Herrn v. Kessel-Raake.

Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten des Vereins verlas der Herr Vorsitzende einen von ihm verfaßten sehr interessanten Aufsatz über die Durchfälle der Säugkälber und die Beseitigung derselben. — Der Herr Verfasser sagt darin, daß man die Durchfälle der Kälber zwar an eine Localität mehr als an eine andere gebunden findet, daß sie mehr in Niederungen als in den Höhengenden, namentlich mehr da, wo man das Rindvieh mit Abgängen von Branntwein-Brennereien und Brauereien ernährt, gefunden werden, im Allgemeinen aber überall vorkommen. Treten die Durchfälle der Säugkälber in einer Rindviehherde nur vereinzelt (sporadisch) auf, so sind sie nur leichterer Art und im Anfang der Krankheit durch allerlei Mittel leicht zu beseitigen, weil sie alsdann in der Regel von einer Erkältung, von momentan fehlerhafter Muttermilch, von einer Disposition zur Verdauungsschwäche oder andern Einflüssen herrühren, erscheinen sie aber bei einer ganzen Generation bald nach der Geburt unter den Symptomen von verminderter Sauglust, Mattigkeit, Abgang von weißgelblichem Mist, zuweilen verbunden mit Krampfzuständen, so treten sie meist mit solcher Hartnäckigkeit auf, daß sie fast allen Mitteln trotzen. — Die Krankheit ist in diesem Falle secundär, von der Kuh auf das Kalb übergegangen und besteht in einer falschen Blutmischung des

Mutterthiers, die zunächst gehoben werden muß. — Bei Betrachtung des Zustandes des Mutterthieres während der epidemischen Krankheit der Kälber finden wir dieselben immer matt und rauh im Haar, das Haargebilde zeigt sich verworren und farblos, die Haarwurzel ohne Kraft, die äußere Haut ist mit einer schuppigen Decke bezogen, die Milch reagirt durch Lakmuspapier nach dem Melken sauer. — Der Herr Verfasser giebt nun folgendes Behandlungsverfahren und folgende Mittel, die aus eigener Erfahrung geschöpft und durch vielfachen Gebrauch erprobt sind, gegen diese Krankheit an. Um der fehlerhaften Blutmischung der Kühe entgegen zu arbeiten, giebt man denselben 1 bis 2 Mal täglich durch 3 Wochen eine Lecke von bitter aromatischen Arzneien, um die Hautthätigkeit gleichzeitig mehr anzuregen, lasse man die Kühe außer dem gewöhnlichen täglichen Putzen mit der Striegel und Kartätsche alle 3 Tagen von Männern mit Strohwischen am ganzen Körper, namentlich aber auf den Flanken und dem Rücken trocken abreiben. Dem Kalbe selbst entziehe man nicht die erste Milch der Mutter (colostrum), lasse es von der Geburt an unbedingt bei der Kuh stehen und ganz nach Belieben saugen, damit es unter dem Einfluß der thierischen Mutterwärme und der instinctmäßig genossenen Muttermilch widerstandsfähiger werde und die Arznei verdaue. Das folgende Mittel:

Rp.: Pulv. opii gr. vi.  
Pulv. rad. Rhapont gr. xx.  
Magnes. carbon. gr. xv.  
M. f. pulv. dent. dos.

in 1 bis 3 Pulvern täglich dem Kalbe gegeben, ist von der ausgezeichnetsten Wirkung.

Der Herr Vorsitzende berichtet hierauf über die letzte Sitzung des Schafzüchtervereines zu Breslau und diejenigen Herren, die die Hamburger Ausstellung besucht haben, theilen dem Verein Einiges hierüber mit. Was die Schafe anbelangt, so wird der Vermont-Merinos besondere Erwähnung gethan und gesagt, daß im Verhältniß zu den Fleisch- und Kammwoll-Schafen, die meist aus England und Frankreich stammen, die Merinos nur wenig vertreten waren und daß die in Nord-Deutschland in letzter Zeit zahlreich eingeführten Rambouillet's speciell für unsere Provinz nicht passen; alle Herren aber hatten durch die Hamburger Ausstellung die Ansicht bestätigt gefunden, daß wir nicht von der Edelzucht abweichen, sondern fest bei ihr beharren und ferner cultiviren sollen. — Ueber ein im Jahre 1864 zu Dels abzuhaltendes Thierschaufest soll in der nächsten Vereins-Sitzung berathen werden, desgleichen über die Zweckmäßigkeit eines Verkaufs der schlesischen Wollen durch Auction.

Vorräthig bei **A. Grüneberger & Co.:**  
**13. Auflage. Diamant-Volksausgabe.**  
 Fünfter Abdruck auf getöntem Papier.

Die  
**Lieder des Mirza Schaffy**

mit einem Prolog  
 von Friedrich Bodenstedt.  
 Eleg. kart. Preis **12 1/2 Sgr.** Eleg. geb.  
 Goldschnitt Preis **22 1/2 Sgr.**

Die Weise guter Zecher ist  
 In früh' und später Stunde,  
 Daß alter Wein im Becher ist,  
 Und neuer Wiß im Munde —  
 Denn wo man Eins davon entbehrt  
 Da ist das Andre auch nichts werth —  
 Daß Eine steht zum Andern.

**Offenbacher Lederwaaren**

als: **Portemonnaies,**  
**Cigarren-Etuis** und  
**Damentaschen**

empfiehlt in großer Auswahl

**C. Barth.**

Da ich neuerdings eine  
**Hairisch-Bier-Stube**  
 eingerichtet habe und mit einer Kuffe guten  
**Friebe'schen Bieres** (à 1 1/2 Sgr.) aufwarten  
 kann, bitte ich, mich mit gutigem Besuche  
 zu beehren.

**Friesicke, Conditior.**

Zu **Wabnitz** deckt zu 1 Friedrichsd'or und  
 2 Thaler in den Stall der braune Vollbluthengst  
**Sweet William**, vom Sweetmeat und der Achy-  
 rantes (Mutter des Gladiolus).

**Gold- und Silber-Waaren**

empfiehlt, so wie jede Bestellung der Art bestens  
 effectuirt

**G. Schulz.**

**!Vierte Auflage!**

Bei **A. Grüneberger & Co.**  
 ist angekommen:

**Herrschaft und Gesinde**  
 in ihren rechtlichen Beziehungen zu ein-  
 ander, zu Polizei- und Gerichts-  
 behörden

von **H. Dennstedt,**  
 Königl. Polizei-Hauptmann.  
 10 Sgr.

Im Verlage von A. Ludwig ist soeben in  
 siebenter Auflage erschienen:

**Das Christkind,**



oder **Geburt und Himmelfahrt Jesu Christi.**  
**Ein Geschenk verständiger Eltern, Prediger**  
**und Schullehrer an gute u. fleißige Kinder.**

Preis 1 Sgr.

**Marktpreise der Städte Dels und Bernstadt,**  
 vom 19. Dezember 1863.

| Dels.                     | Weizen |      |            | Kroggen    |            |            | Gerste.    |            |            | Erbfen.    |            |            | Hafer.     |            |            | Kartoff.   |            |            | Heu.       |            |            | Stroh.     |            |     |
|---------------------------|--------|------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----|
|                           | Prß.   | Maß  | der Schfl. |     |
| n. Gewicht.               | ctr.   | lgr. | pf.        | ctr.       | lgr.       | pf.        | ctr.       | lgr.       | pf.        | ctr.       | lgr.       | pf.        | ctr.       | lgr.       | pf.        | ctr.       | lgr.       | pf.        | ctr.       | lgr.       | pf.        | ctr.       | lgr.       | pf. |
| Höchster                  | 1      | 28   | —          | 1          | 8          | —          | 1          | 7          | —          | —          | —          | —          | 29         | —          | 16         | —          | 1          | 4          | —          | 4          | 20         | —          | —          | —   |
| Mittler                   | 1      | 27   | —          | 1          | 7          | —          | 1          | 6          | —          | —          | —          | —          | 28         | —          | —          | —          | 1          | 3          | —          | —          | —          | —          | —          | —   |
| Niedrigster               | —      | —    | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | 27         | —          | —          | —          | 1          | 2          | —          | —          | —          | —          | —          | —   |
| Bernstadt, den 12. Decbr. |        |      |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |     |
| Höchster                  | 2      | —    | —          | 1          | 10         | —          | 1          | 6          | —          | 1          | 26         | —          | —          | —          | 16         | —          | 1          | 2          | 6          | 4          | 10         | —          | —          | —   |
| Mittler                   | 1      | 28   | —          | 9          | 6          | —          | 1          | 5          | 6          | —          | —          | —          | 27         | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —   |
| Niedrigster               | 1      | 26   | —          | 1          | 9          | —          | 1          | 5          | —          | —          | —          | —          | 26         | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —          | —   |

**Marktpreis d. Stadt Breslau**  
 vom 19. Dezember 1863.

|                 | feine |        | mittel |     | ordtn. | Sgr. |
|-----------------|-------|--------|--------|-----|--------|------|
|                 | Weiß. | Weizen | —      | —   |        |      |
| Weiße Weizen    | 65    | —68    | 63     | —56 |        |      |
| Gelber dito     | 60    | —61    | 59     | —55 |        |      |
| Kroggen . . .   | 41    | —42    | 40     | —38 |        |      |
| Gerste . . .    | 36    | —37    | 34     | —31 |        |      |
| Hafer . . .     | 29    | —30    | 28     | —26 |        |      |
| Erbfen . . .    | 46    | —50    | 45     | —40 |        |      |
| Kleefaat rotthe | —     | —      | —      | —   |        |      |
| ditto weiße     | —     | —      | —      | —   |        |      |